

Auf der Klosterinsel Rheinau entsteht ein einzigartiges kulturgeschichtliches Museum



# Die Schweiz, ein Land

Text: Daniel Grob, Fabian Furter

Moderne Museen nehmen einen wichtigen Platz im Schweizer Kulturleben ein. Es finden sich hierzulande (Stand 2016) über 1100 Museen, welche mehr als 13 Millionen Eintritte pro Jahr verzeichnen.

Es sind dies lokale und regionale Museen, Kunstmuseen, technische Museen, historische Museen, naturwissenschaftliche, archäologische und ethnografische Museen.

Sie versehen viele Funktionen, die weit über das Ausstellen einzelner Objekte in Vitrinen hinausgehen. Moderne Museen sind wohl immer noch Orte, wo Wissen gesammelt und archiviert wird. Zunehmend sind sie aber auch Teil unserer Alltagswelt, da sie Sonderprogramme für verschiedene Zielgruppen (z. B. Schulklassen, Familien oder Seniorinnen und Senioren) anbieten.

Museen bewahren heute das kollektive Gedächtnis einer Gemeinschaft. Gerade in unserer heutigen, sehr schnelllebigen Zeit suchen Menschen Orientierung: Das Museum arbeitet so gegen den Zerfall und Verlust von Objekten und Zeitzeugen.

Luftbild Klosterinsel Rheinau: Die malerische Klosteranlage im Besitz des Kantons Zürich befindet sich in der Doppelschleufe des Rheins bei Rheinau, wenige Kilometer vom Rheinfluss entfernt. Das künftige Museum entsteht im Quertrakt, dem ehemaligen Abteigebäude, welches direkt an die Klosterkirche anschliesst.

Im Folgenden soll das Konzept des zukünftigen kulturhistorischen Museums auf der Klosterinsel Rheinau kurz skizziert werden. Und gleichzeitig soll der Artikel auch Lust machen, die Insel Rheinau zu besuchen, auch wenn das Museum frühestens 2021 eröffnet wird.

## Warum ein neues Museum?

### Und warum auf der Insel Rheinau?

Die Flussinsel Rheinau gehört zu den schönsten Inseln der Schweiz und blickt auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück.

Im 2. Jh. vor Christus zum ersten Mal besiedelt, war sie während gut 1000 Jahren – von 844 bis 1862 – Standort eines Klosters. Zwischen 1867 und dem Jahr 2000 war in den ehemaligen Klostergebäuden eine psychiatrische Klinik untergebracht.

Bereits in den 1970er-Jahren wurden erste Ideen für ein Museum in Rheinau skizziert.

Jedoch erst mit Beschluss des Zürcher Regierungsrats vom 10. Juni 2009 wurde die Einrichtung eines historischen Museums im ehemaligen Abteigebäude des Klosters definitiv ins Auge gefasst. Da der Kanton Zürich selber keine



# der Museen

Blick in den Abtsaal: Eines der Highlights des künftigen Museums bildet der barocke Festsaal, welcher in seiner Ursprünglichkeit erhalten geblieben ist.

Museen betreibt, wurde am 20. Januar 2014 der Verein «Interessengemeinschaft Museum Rheinau» gegründet ([www.museumrheinau.ch](http://www.museumrheinau.ch)). Als Rechtsträgerin des zukünftigen INSEL MUSEUM RHEINAU ist die IG Museum Rheinau in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Immobilienamt als Grundeigentümer, dem Hochbauamt der Baudirektion des Kantons Zürich und weiteren kantonalen Amtsstellen verantwortlich für den Aufbau dieses kulturhistorischen Museums.

## Die drei Rheinauer «K»

Bereits im Vorfeld wurde durch die Zürcher Denkmalpflege in Kooperation mit externen Museologen eine Machbarkeitsstudie für ein Museum auf der Klosterinsel erarbeitet. In diesem Kontext kamen thematisch die drei «K» in den Fokus: K für Kelten-, Kloster- und Klinikgeschichte.

Dank grosszügiger Finanzierung durch den Lotteriefonds des Kantons Zürich konnte in zweijähriger Arbeit durch die Museumsplanerinnen und Museumsplaner des Büros imRaum Furter Handschin Rorato und Partner (Baden/Zürich) zwischen Oktober 2015 und November 2017 ein Museumskonzept erarbeitet werden. Inhaltlich soll sich das



Visualisierung des Prologs: Ein grosses Modell der Klosteranlage steht im Zentrum einer multimedialen Show zum Einstieg in den Museumsrundgang. Visualisierung: groenlandbasel

zukünftige Museum schwergewichtig mit der Kloster- und Psychatriegeschichte befassen. Es werden aber auch Objekte der keltischen Besiedelung Rheinaus in vorchristlicher Zeit zu sehen sein.

Auf Basis einer ausführlichen Analyse schlagen die Verfasserinnen und Verfasser des Konzepts vor, dem Museum bzw. der gesamten Insel ein unverwechselbares Profil zu verleihen, indem die architektonischen und landschaftlichen Vorzüge der Insel mit ihrer Nutzungsgeschichte zu einem Gesamterlebnis verwoben werden.



Visualisierung der Dauerausstellung: Dem Lokalheiligen Klosterbruder Fintan und der Gründerzeit des Klosters wird ein Bereich der Dauerausstellung gewidmet.



Visualisierung des Wechselausstellungsbereichs: Ein national bedeutender Bestand an Kunstwerken von Patientinnen und Patienten der ehemaligen psychiatrischen Klinik Rheinau bildet den Grundstock für Wechselausstellungen.

Das INSEL MUSEUM RHEINAU wird so zur Anlaufstelle und zum Informationszentrum für alle Besuchenden der Insel, ob sie nun als Musikerinnen und Musiker die Musikinsel Rheinau oder die im Frühling 2018 eröffnete Gaststätte besuchen. Ob sie als Schülerinnen und Schüler den Hauswirtschaftskurs absolvieren oder ob ihr Ziel als kulturinteressierte Touristinnen und Touristen die barocke Klosterkirche ist. Letztlich kann das INSEL MUSEUM RHEINAU auch den Ruhesuchenden im Haus der Stille einen Dienst erweisen.

Weitere Anziehungspunkte für Besuchende sind die Angebote der Stiftung Fintan und der der Klosterkellerei (ehemaliger Staatskeller) auf dem Festland.

### Einblick in das neue Museum auf der Insel Rheinau 2021: «Inspiration und Idylle».

Das INSEL MUSEUM RHEINAU ist ein Ort der Kultur und Geschichte mit überregionaler Ausstrahlung. Es ist das Kernstück der in der Zusammenarbeit mit den Institutionen auf der Insel etablierten Marke «Insel Rheinau. Inspiration und Idylle».

Eingebettet in eine malerische Flusslandschaft und vor der authentischen historischen Kulisse der ehemaligen Klosteranlage, lädt es ein breites Publikum zur Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Themen des Ortes ein.

Das INSEL MUSEUM RHEINAU bedient mit schauplatzorientierter Vermittlung unterschiedliche Publikumsbedürfnisse:

Ein multimedialer Prolog führt in die verschiedenen Kapitel der Inselgeschichte ein.

Ein Hörspaziergang zum Themenkreis Kloster sorgt für ein spannendes und abwechslungsreiches Inselerlebnis, indem er verschiedene Schauplätzen auf der ganzen Insel miteinander verbindet.

Permanente Ausstellungen mit musealen und szenischen Inszenierungen laden die Inselbesuchenden im Abtrakt zur historischen Spurensuche und zur vertiefenden Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Kloster und Klinik ein.

Wechselnde Ausstellungselemente zur Patientenkunst spannen dabei einen Bogen von der Geschichte der Klinik in die Gegenwart.

Hier knüpft das Angebot im Dachstock des Abtrakts an: Das fiktive «Institut für Seelenforschung» versammelt zeitgenössische Positionen zum Thema der Seele und konfrontiert die Besuchenden im Rahmen von atmosphärischen, räumlich-medialen Szenerien mit Fragen rund um die eigene Seele bzw. das eigene Seelenheil.

Eine Kinderwelt, die «Fantastische Bibliothek des Professors Mauritius», schliesslich regt das Familienpublikum zu einer spielerischen Annäherung an die Themen vor Ort an.

Das INSEL MUSEUM RHEINAU erarbeitet und vermarktet seine Angebote in enger Abstimmung mit den Institutionen auf der Insel und in Zusammenarbeit mit Partnern aus den Wissenschaften, den Künsten und den regionalen Tourismusbüros.

### Ausblick

Wenn die Arbeiten nach Plan voranschreiten, kann das INSEL MUSEUM RHEINAU im Frühjahr 2021 eröffnet werden.

Interessierte sind herzlich eingeladen, bereits heute Mitglied der IG Museum Rheinau zu werden.

Ein Besuch der wunderschönen Flussinsel in Rheinau lohnt sich bereits heute.

Die Öffnungszeiten der barocken Klosterkirche finden sich unter [www.klosterkircherheinau.ch](http://www.klosterkircherheinau.ch)

Am Samstag, 21. April 2018 findet ein Tag der offenen Türen statt. Man kann die neue Hauswirtschaftsschule und den neuen Gastronomiebetrieb inkl. des neuen Mühlesaaes besichtigen.

Autoren:

Daniel Grob, Arzt und Präsident IG Museum Rheinau  
Fabian Furter, Historiker, imRaum Furter Handschin Rorato  
und Partner, Baden und Zürich.